

Ausflug der Jagdgenossenschaft Kirchbrombach

Der Ausflug der Jagdgenossenschaft Kirchbrombach zur Firma Viessmann nach Allendorf an der Eder fand guten Anklang. Abfahrt am frühen Morgen im Brombachtal und einer kleinen Frühstückspause zur Stärkung die erste Überraschung am Standort der Firma Viessmann. Hier wurde die Jagdgenossen mit Herrn Joschko aus Habitzheim und Herrn Horn aus Brandau von zwei Odenwäldern begrüßt. Beide sind Mitarbeiter des Familienunternehmens Viessmann. Sie begleiteten die Gruppe auch während des Besuches.

Beeindruckt schon vom freundlichen Empfang und den imposanten Werksgebäuden, bekam die Besuchergruppe aus Brombachtal in einem Informationsfilm einen Überblick über das weltweit tätige Unternehmen, welches 9000 Mitarbeiter an verschiedenen Produktionsstätten beschäftigt. Annähernd 100 Jahre besteht nun die Firma, die in dritter Generation von Dr. Viessmann, dem Inhaber geführt wird. Das Unternehmen bietet mit Brennwertechnik in Öl und Gas, Solarsysteme, Wärmepumpen und Holzfeuerungsanlagen ein breites Leistungsspektrum an. Bei der Führung durch das Werk konnten die Besucher eindrucksvoll erkennen, wie die Werte, wie Innovation, Spitzenqualität, Effizienz und Nachhaltigkeit, die die Firma propagiert, umgesetzt wurden.

Zu einem reichhaltigen Mittagsbuffet waren die Jagdgenossen eingeladen, danach erkundeten die Besucher mit einem Landwirt und Agraringenieur die Pappelplantagen. Mittlerweile 170 ha hat die Firma in den letzten 5 Jahren angelegt. Drei Jahre wachsen die Pappeln, dann werden sie geerntet und zu Hackschnitzel verarbeitet. Diese dienen als Energieträger bei der Verfeuerung in der firmeneigenen Heizungsanlage, reichen aber bei weitem nicht aus. Vorrangig stehe das Ziel, Erfahrungen zu sammeln und effiziente Lösungen für die Erzeugung von Biomasse zu gewinnen und diese zu optimieren.

Dass dieser sehr informative und angenehme Ausflug zu dem Unternehmen Viessmann zu Stand kam, verdankt die Jagdgenossenschaft Kirchbrombach der Heizungsbaufirma Germann aus Brensbach. Herr Germann hatte die Kontakte geknüpft und dankswerter Weise auch die Fahrtkosten übernommen. Zum gemütlichen Abschluss kehrten die Ausflügler im „Gundhof“ in Walldorf-Mörfelden ein.

